

November 2016 – Startschuss für die Planung Zentrales Feuerwehrhaus an der Römerstraße

Altlast Dioxin geht alle Bewohner der Kernstadt an!

Das geplante Erdaushub-Zwischenlager Römerstraße muss verhindert werden

März 2017 – 1. Stellungnahme „Schalltechnische Untersuchung“ im Auftrag der Stadt Rheinfelden – im Titel heißt es „... zum Neubau Feuerwehrgerätehaus und Bauhof in Rheinfelden (Baden)“
→ darin u. a. die Empfehlung, das Feuerwehrgebäude als Schallschutz-Riegel direkt an der Römerstraße parallel zu errichten
→ **Nebengelände für einen neuen Städt. Bauhof angedacht**

April 2017 – vorbereitende Beschlüsse für die Planung – Aufstellung des Bauungsplans, Änderung Flächennutzungsplan, Vorbereitung eines Architektenwettbewerbs

September 2017 – Aufstellung Bebauungsplan mit Flächennutzungsplan-Teiländerung im Parallelverfahren, Entwurfsbilligung und Durchführung frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
→ in der Bad. Zeitung vom 14. März 2019 ist zu lesen, dass diese Beteiligung nicht durchgeführt wurde

November 2018 – Auslobung Architektenwettbewerb Zentrales Feuerwehrgerätehaus → **hier erscheint nun das Aushub-Zwischenlager als Planungsgröße für die Verkehrsführung**

März 2019 – Aufstellung Bebauungsplan mit Flächennutzungsplan-Teiländerung im Parallelverfahren, Entwurfsbilligung und Durchführung frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung → zweiter Anlauf für den überarbeiteten Entwurf
→ die CDU-Fraktion im Gemeinderat stellte Antrag, alternative Lagerstätten zu ermitteln. In der Bad. Zeitung vom 14. März 2019 war zu lesen, dass es „... nicht viele Alternativen gebe. Man habe sich intern darauf geeinigt.“

Juli 2019 – der Gewinner des Architektenwettbewerbs steht fest → Siegerentwurf steht im rechten Winkel zur empfohlenen Anordnung laut Schallgutachten – „Schönheit“ vor Lärmschutz und optimaler Verkehrsführung

September 2020 – nach Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung und Entwurfsplanung mit Kostenberechnung erfolgt die Weiterentwicklung des Bebauungsplanes mit frühzeitiger Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung → Frist vom 12. Oktober bis 23. November 2020

Siedlergemeinschaft deckt die Fehlstellung des Feuerwehrgebäudes zum Nachteil der Anwohner auf und erhebt Einspruch gegen das geplante Erdaushub-Zwischenlager in ca. 100 m Abstand zur Siedlung

Chronik eines vermeidbaren Desasters

Quellen: Öffentlich zugängliche Dokumente der Stadtverwaltung sowie Presseberichte

Darum sind wir dagegen!

- Laut Landratsamt Lörrach gilt Erdaushub aus dem Stadtgebiet Rheinfelden grundsätzlich als belastet – mit Dioxin, das in den Jahren 1900 bis 1930 überall im Boden eingearbeitet wurde. Die Behörde hat strenge Richtlinien erlassen: Transport und Lagerung nur in geschlossenen Behältnissen!
- Zwischenlagerung in 8 Boxen, die zu einer Seite immer offen sind. Bei Lagerung und Ladevorgängen im Freien besteht Gefahr für Anwohner und Natur durch Witterungseinflüsse wie Wind und Regen.
- Nachteile ohne Ende: Dauerbetrieb, da kein Endlager, das versiegelt wird, sondern Zwischenlager
- Mit ca. 100 m ist der Abstand zur Wohnbebauung Römerstraße mit angrenzender Siedlung Rheinfelden viel zu gering, dazu Verdichtungsquartier Römerstraße und weitere geplante Wohnbebauung Cranachstraße
- Hohes Verkehrsaufkommen mit großer Lärmbelastung
- Wohn- und Lebensqualität massiv eingeschränkt

Januar 2021 – das Landratsamt Lörrach hat massive Bedenken gegen das Zwischenlager an diesem Standort und erteilt **KEINE GENEHMIGUNG** – Trotzdem gab es seit Jahresbeginn 2021 auf dem Gelände monatelang täglich große Erdbewegungen – Erdreich, Asphalt u. ä. wurde unsortiert abgekippt, unbedeckt gelagert, wieder aufgeladen, die Fahrzeuge trugen zum Teil auswärtige Kennzeichen und Gefahrgutbeschilderung – dazu eine hohe Lärmbelastung für die Anwohner.

Am 19. Juli 2021 haben wir per E-Mail beim Landratsamt nachgefragt und folgende Antwort erhalten: **Es gibt keine Neuigkeiten bzgl. des Genehmigungsstands des Zwischenlagers, die Stadt muss aufgrund einer Aufforderung des Landratsamtes das bisher gelagerte Material abfahren – dies werde nach Rücksprache mit der Stadt gerade (Mitte Juli) getan.**
Dieser Vorgang ist ein Skandal! Wir haben über die Presse die Öffentlichkeit informiert. Die Berichterstattung war widersprüchlich – im Ergebnis gelten die Gegner des Zwischenlagers als irrational und somit hysterisch ...

Wir sammeln Unterschriften mit einer Online-Petition und mit diesem Flyer sowie Unterschriftenlisten

Der Verband Wohneigentum e. V. ist bundesweit der größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. Seit rund 100 Jahren gibt es Siedlergemeinschaften, Siedlungen wie die in Rheinfelden waren die Keimzellen für den Zusammenschluss auf Bundesebene, dem heute rund 340.000 Mitgliederfamilien angehören.

Die Siedlergemeinschaft Rheinfelden ist mit 330 Mitgliederfamilien der größte Ortsverein im Kreisverband Lörrach, die meisten davon leben auch heute noch in der Siedlung Rheinfelden, die in Richtung Norden an die Römerstraße angrenzt.

Daher haben wir ein berechtigtes Interesse daran, wie sich die Bebauung „auf der anderen Straßenseite“ der Römerstraße entwickelt – zum einen durch den Bau des neuen Zentralen Feuerwehrhauses, insbesondere aber auch durch den neuen Aspekt „Zwischenlager Erdaushub“.

Grundsätzlich begrüßen wir den Neubau des Zentralen Feuerwehrhauses, es ist zeitgemäß und eine sinnvolle Infrastrukturmaßnahme für uns alle.

Es wäre jedoch zweckmäßig gewesen, einen Entwurf auszuwählen, der die Vorgaben des eigenen Lärmgutachtens erfüllt. Dadurch entstehen der Stadt nun ca. 150.000 € Kosten für Extra-Lärmschutz, die vermeidbar gewesen wären. Auch entwickelt sich durch die nun ungünstige Anordnung des Baukörpers die Verkehrsführung zum Nachteil für die angrenzende Wohnbebauung.

Das geplante Erdaushub-Zwischenlager mit hohem zusätzlichem Verkehrsaufkommen verschärft diese Situation. Auch darum muss es an diesem Standort verhindert werden.

Bitte unterstützen Sie uns!
Vielen Dank,
Ihre Siedlergemeinschaft
Rheinfelden



So helfen Sie uns!

Unterschreiben Sie die Online-Petition
www.openpetition.de/petition/online/erdaushub-zwischenlager-an-der-roemerstrasse-rheinfelden-verhindern-dioxin-gefahr **oder**

Unterschreiben Sie die Aussage rechts im weißen Feld

1. trennen Sie an der gestrichelten roten Linie die untere Hälfte des Blattes ab
2. geben Sie den Abschnitt mit Ihrer Unterschrift in der Siedlung ab (Briefkasten) bei • Andreas Wiesmann, Römerstraße 56a • Andreas Martin, Blauenstraße 32 • Sybilla Riesner, Alemannenstraße 28 • Brigitte Amrein, Talstraße 12 • oder bei Ellen Haubrichs, Normandieweg 21
3. den oberen Abschnitt können Sie behalten und haben so einen Beleg, welche Aussage Sie mit Ihrer Unterschrift unterstützt haben **oder**

Unterschreiben Sie auf den Unterschriftenlisten der Unterstützer
Wir sprechen alle Bewohner der Siedlung persönlich an und suchen weitere Auslegestellen und Verteilmöglichkeiten.

Jede Unterschrift zählt!
Wenn mehrere Personen in Ihrem Haushalt leben, kann jede Person einen eigenen Coupon ausfüllen und abgeben.
Darum verteilen wir in jeden Briefkasten mind. 2 Exemplare dieses Flyers.

Ich unterstütze die Petition
mit meiner Unterschrift:

„Erdaushub-Zwischenlager
an der Römerstraße Rheinfelden
verhindern! Dioxin-Gefahr!“

Ich unterstütze die Petition
mit meiner Unterschrift:

„Erdaushub-Zwischenlager
an der Römerstraße Rheinfelden
verhindern! Dioxin-Gefahr!“

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Adresse & (optional) Telefonnummer

Das Dioxin aus dem ganzen Stadtgebiet darf nicht zu unserem Problem werden!